Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 13 (1906)

Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatsschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 12. Januar 1906. **Nr. 2** **13. Jahrgang.**

Redaktionskommission:

Die HH. Seminardirektoren: F. X. Kunz, Hitzkirch, und Jakob Grüninger, Rickenbach (Schwyz), Joseph Müller, Lehrer, Goßau (Kt. St. Gallen), und Clemens Frei z. „Storchen“, Einsiedeln.
Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten:
Inserat-Aufträge aber an HH. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Wertvolle Sätze.

Wer in der Zeit lebt, soll wie sie in beständigem Fortschritt begriffen sein. Wer kein Mann des Fortschrittes ist, ist kein Kind der Zeit, in der er lebt. Halte fest am guten Alten, aber nimm immer gern das bessere Neue an.

Weise keine Neuerung ab, weil sie neu ist. Prüfe alles und wähle immer das Bessere, auch wenn es neu ist.

Klage nicht über die Zeit, das hilft und nützt nichts. Jede Zeit hat ihre Vorzüge, wie ihre Mängel.

Wer ein Mann ist, der stellt sich entschieden auf den Boden der Gegenwart und sucht das Gute auszunützen, die Schäden zu heilen und das Böse zu bekämpfen.

Die Wissenschaft ist an sich nur eine, aber wer von einem falschen, atheistischen, rationalistischen, materialistischen Standpunkt ausgeht, der kommt auch zu falschen Schlüssen und Ergebnissen.

Verständnis für die Natur, Geschmack an der Kunst, Liebe zum Wissen erheitern, erfrischen, erheben, befruchten Geist und Herz und führen die Seele hinauf zu Gott.

Es muß das hohe Ziel katholisch gebildeter und gelehrter Männer sein, der katholischen Weltanschauung wieder in allen Zweigen des Wissens zum Durchbruche zu verhelfen, der Weltanschauung, die auf der göttlichen Offenbarung, auf Christus und seiner Kirche beruht.

(Entnommen dem trefflichen zeitgemäßen Gebetbuche [Benziger & Co. A. G.] „Der katholische Mann“, von Prof. Dr. P. Albert Kuhn O. S. B., das eben in neuer Ausgabe erschienen ist.)